

als dem führenden Prinzip des kommunistischen Erziehungssystems wissenschaftlich auszuarbeiten;

4. die fortschrittlichen pädagogischen Erfahrungen zu analysieren, zu verallgemeinern und allgemein zugänglich zu machen,⁷

2. Die Pädagogik und die anderen Wissenschaften

Die Pädagogik ist — wie jede Wissenschaft — mit einer Reihe anderer Wissenschaften verbunden. Am engsten sind die Bindungen mit den historischen, ökonomischen, politischen, philosophischen und psychologischen Gesellschaftswissenschaften.

Organisch ist die Pädagogik mit der Philosophie und der Psychologie verbunden. Die marxistische Philosophie bildet die feste theoretische Grundlage für den Aufbau der sowjetischen Pädagogik. Ohne die philosophische Grundlage wäre die Pädagogik bei der Einschätzung und Behandlung der vielfältigen Fakten machtlos. Indem die marxistische Philosophie die Pädagogik mit der wissenschaftlichen Methode ausrüstet, hilft sie ihr, die objektiven Gesetzmäßigkeiten der Erziehung zu ergründen. Bei der Ausarbeitung der didaktischen Probleme stützt sich die Pädagogik auf die marxistische Erkenntnistheorie, bei der Untersuchung der Fragen der sittlichen Erziehung auf die marxistische Ethik und bei der Festlegung der Wege und Methoden der künstlerischen Erziehung auf die marxistische Ästhetik. Der historische Materialismus als Bestandteil der marxistischen Philosophie hilft der Pädagogik, das gesellschaftliche Wesen der Erziehung aufzudecken, der Entstehung und Entwicklung der Erziehung als gesellschaftliche Erscheinung nachzuspüren.

Bei der Ausarbeitung der Fragen des Inhaltes der Bildung sowie der Prinzipien und Methoden der Ausbildung geht die Pädagogik mit einer ganzen Reihe wissenschaftlicher Wissenszweige bestimmte Verbindungen und Beziehungen ein. Die erfolgreiche Lösung der Aufgaben zur Ausarbeitung von Lehrplänen und Programmen hängt insbesondere nicht nur von der ständigen Berücksichtigung des heutigen Standes der Wissenschaft und Technik, sondern auch von den Tendenzen ihrer weiteren Entwicklung ab. Bei der Ausarbeitung der Methoden von Erziehung und Ausbildung stützt sich die Pädagogik auf die Erkenntnisse der Physiologie der höheren Nerventätigkeit. Sie nutzt weitgehend die Schlußfolgerungen der Wachstumsanatomie und Physiologie, der allgemeinen Hygiene und der Päd-

⁷ Anmerkung der deutschen Redaktion: Zum besseren Verständnis der hier behandelten Problematik und der folgenden Fragen sowie zur Vertiefung des Wissens kann auch auf Ogorodnikow / Schimbirew, „Lehrbuch der Pädagogik“ und Jessipow / Gontscharow, „Pädagogik“ (beide Werke sind erschienen Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin 1954) zurückgegriffen werden.